

Prävention von sexualisierter Gewalt an Jungen* - Warum und Wie?

Roman Löffler
Dominik Imoberdorf



berliner jungs

Hilfe für Jungen* bei sexualisierter Gewalt

HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

Heutiger Ablauf



1. Definition sexualisierte Gewalt und Altersschutzgrenzen
2. Aktuelle Statistiken und Forschungsstand
3. Strategien von Täter*innen erkennen
4. Betroffenheit erkennen
5. Handlungsempfehlungen
6. Arbeitsansätze von berliner jungs
7. Fragen

HILFE-FÜR-JUNGS e.V.

FÜR JUNGEN + JUNGE MÄNNER



subway

für Jungs, die anschaffen



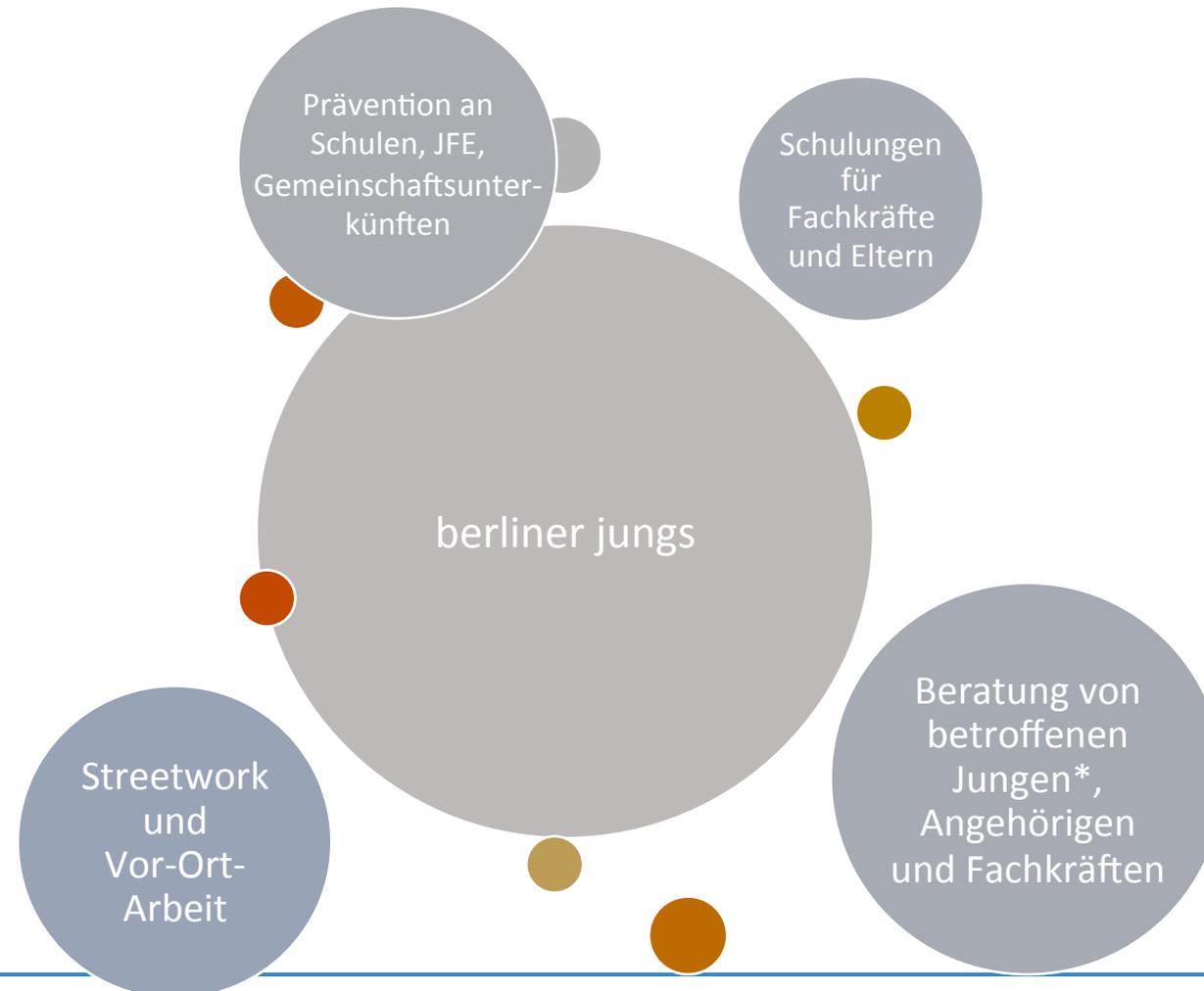
berliner jungs

Hilfe für Jungen* bei sexualisierter Gewalt

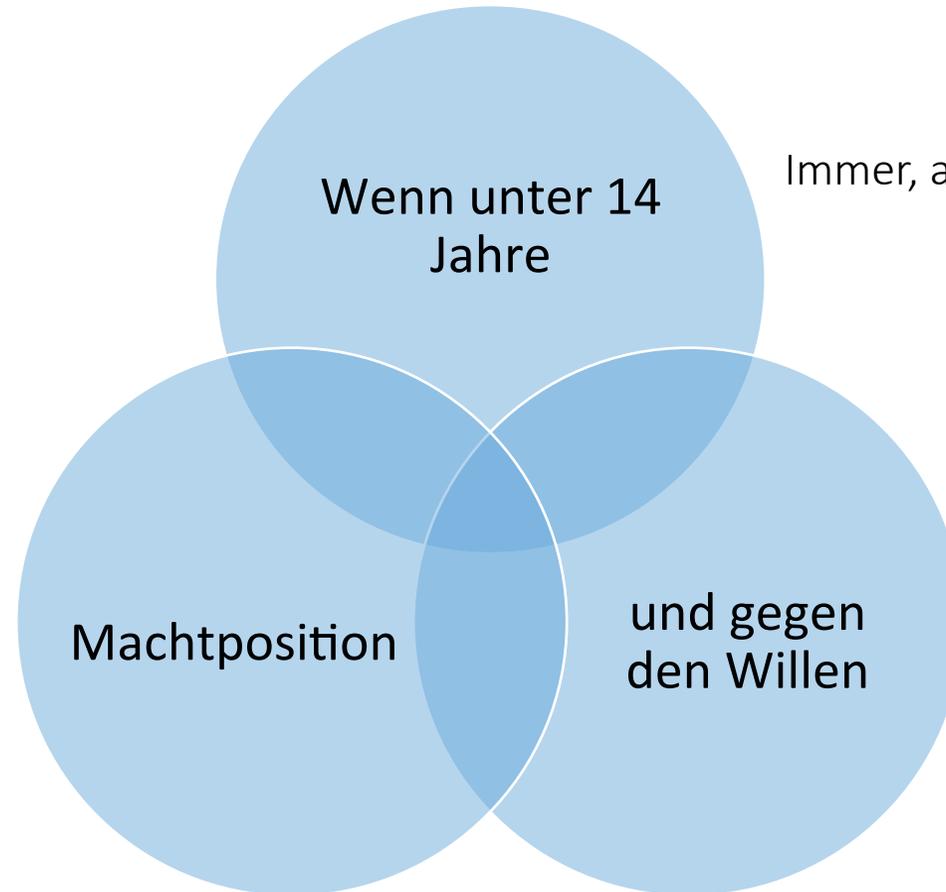
MUT

Traumhilfe für Männer*

Projekt berliner jungs



Sexualisierte Gewalt ...sind Handlungen vor oder an Menschen...



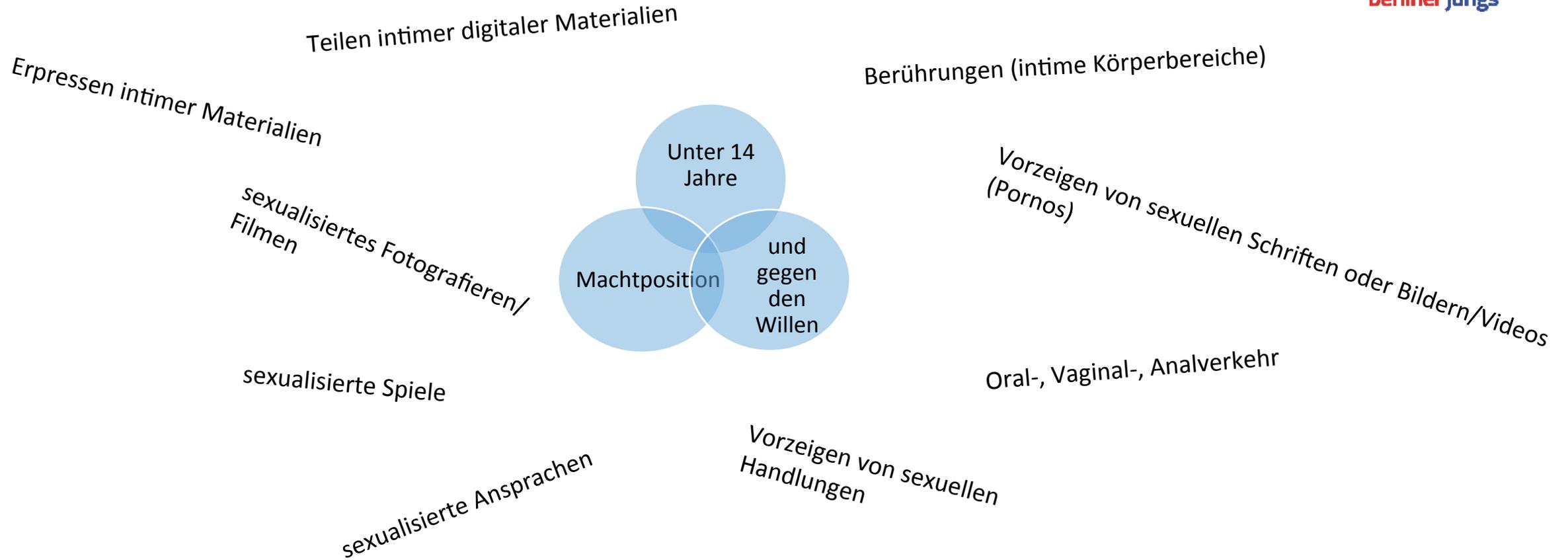
Immer, auch bei Einverständnis

Befriedigung eigener Bedürfnisse

Eingeschränkte oder fehlende
Zustimmungsfähigkeit z.B.
aufgrund körperlicher,
seelischer, geistiger oder
sprachlicher Unterlegenheit

(Quelle: Rieske et al.,2018;)

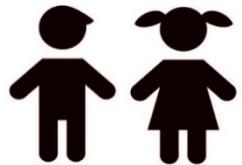
Sexualisierte Gewalt Definitionen und Formen



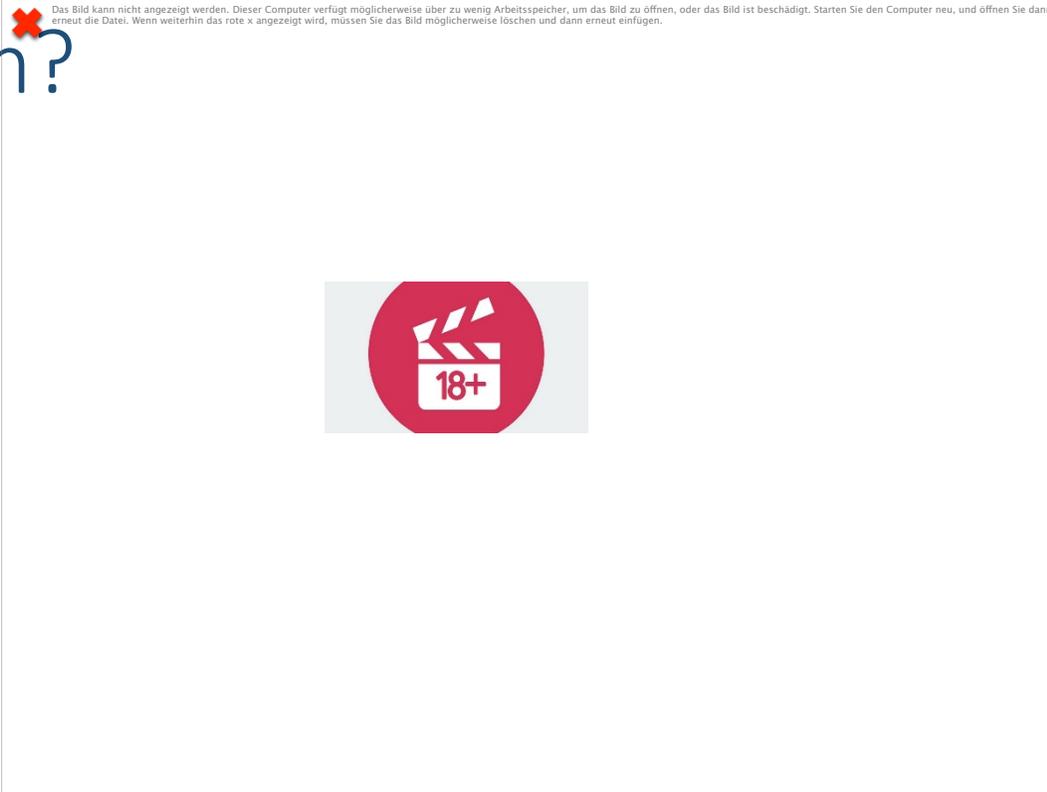
(Quelle: Rieske et al.,2018)

Sexualisierte Gewalt

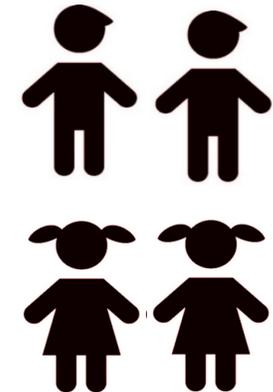
Durch wen oder was kann sexualisierte Gewalt ausgeübt werden?



**Erwachsene an Kindern
Erwachsene untereinander**



Altersunangemessene Inhalte in Medien



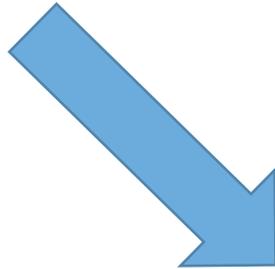
**Grenzverletzendes oder übergriffiges
Verhalten unter Kindern und
Jugendlichen**

(Quelle: Rieske et al., 2018; Enders, 2012)

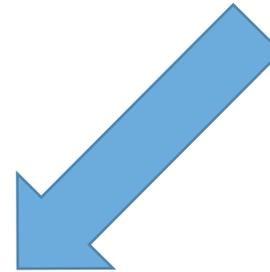
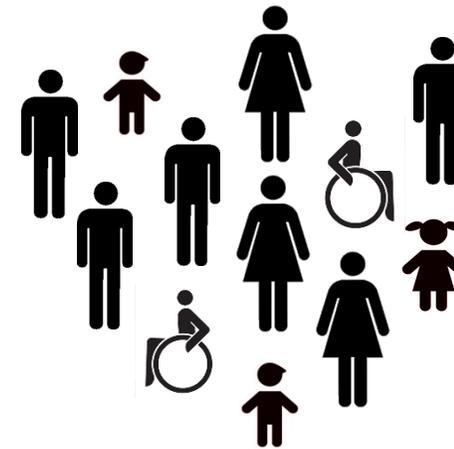
Sexualisierte Gewalt Blickwinkel



Subjektives Widerfahren und Erleben von Gewalt



Gesellschaftliche Diskurse; Kulturen;
gesellschaftliche Normen und Gesetze



(Quelle: Rieske et al.,2018)

Sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt ≠ Sex



„For the victim the experience is sexual, but it's not sex itself“

Ann J. Cahill (2001), amerikanische Philosophin

*Übersetzung: „Für die*den Betroffene*n ist die Erfahrung sexualisiert, aber es ist kein Sex an sich.“*

Übung

Rechte, Altersschutzgrenzen, Sexualität



Was kennen Sie für Altersschutzgrenzen in Bezug auf Sexualität ?

Was kennen Sie für Rechte in Bezug auf Sexualität ?



Sexualisierte Gewalt

Altersschutzgrenzen



Unter 14 Jahren

sexuelle Handlungen an und vor Kindern sind stets strafbar. Gleichgültig, ob diese mit ihnen einverstanden sind oder nicht.

Unter 16 Jahren

sexuelle Handlungen sind strafbar in Schutzbefohlenen-Verhältnissen oder wenn die emotionale, sittliche Reife fehlt.

Unter 18 Jahren

sexuelle Handlungen sind strafbar in Schutzbefohlenen-Verhältnissen. Geld oder geldwerte Leistungen sind verboten, sexuelle Handlungen in Notlagesituationen ebenso.

Über 18 Jahren

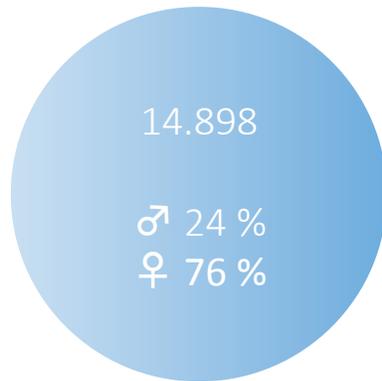
sexuelle Handlungen sind strafbar, wenn sie gegen den Willen vorgenommen werden.

Forschungsstand und Statistiken

Aktuelle Zahlen: Hellfeld und Dunkelfeld



Hellfeld



Dunkelfeld



Quelle: "Opfer" die Anzeige bei der Polizei erstattet haben,
(Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2019,
§§ 176, 176a, (176b))

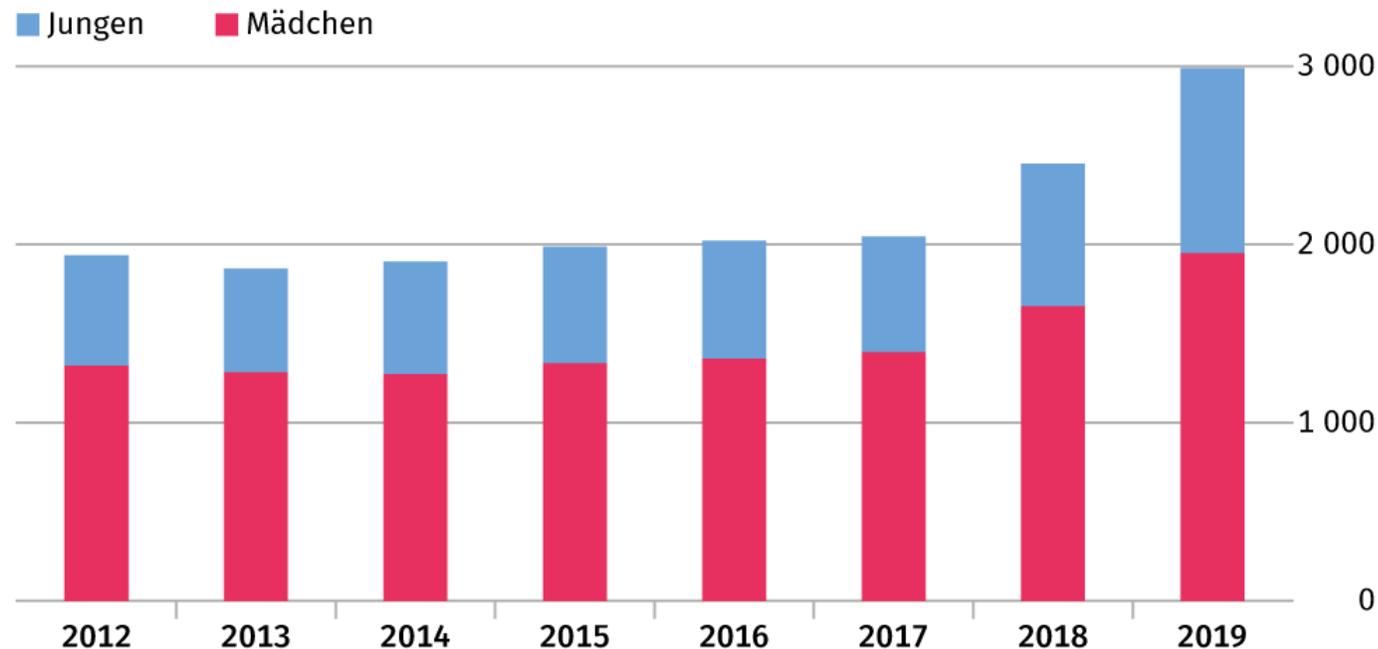
Quelle: UBSKM

Kreise = flächenproportional

Entwicklung der Fallzahlen von Kindern und Jugendlichen



Kindeswohlgefährdungen durch sexuelle Gewalt nach Geschlecht



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Quelle: Pressemitteilung vom 27.8.2020 Statistisches Bundesamt

- Starker Anstieg von sexualisierter Gewalt
- Zunahme von betroffenen Jungen
- Meldungen erfolgten meistens durch Behörden oder das soziale Umfeld

	8 - 9	10 - 11	12 - 13	14 - 15	16 - 17	18 - 20	21 - 22	23 - 24	25 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - X
1990	1,90	3,60	15,30	34,70	38,30	38,80	41,90	41,30	46,90	45,60	33,30	18,80	5,30
2000	3,10	8,00	29,00	69,20	62,90	62,90	64,60	61,80	58,80	56,30	45,00	27,80	8,50
2010	6,10	14,80	54,40	123,30	107,10	86,60	71,40	67,20	62,40	61,10	46,40	29,50	9,80
2011	6,50	14,10	46,80	118,20	108,00	87,30	76,30	66,90	62,00	59,80	45,00	30,60	10,60
2012	6,20	11,40	39,90	100,50	103,50	90,30	70,10	68,10	61,60	57,70	41,50	27,90	9,60
2013	4,70	13,90	49,80	124,20	114,60	95,70	75,00	71,40	60,40	58,90	45,30	30,10	10,40
2014	6,40	16,80	64,70	139,30	119,30	97,80	74,90	65,10	62,50	58,40	43,10	27,50	9,70
2015	6,00	17,00	61,00	131,00	109,00	86,00	74,70	68,10	58,90	57,70	41,30	25,50	9,00
2016	7,00	18,00	61,00	131,00	113,00	85,00	71,80	60,90	57,30	54,90	40,60	25,80	9,00
2017	10,80	20,00	73,40	166,10	129,50	96,70	77,60	73,60	64,70	60,90	46,10	29,10	11,40
2018	9,90	23,70	92,00	188,00	147,00	114,00	86,50	83,10	71,10	68,60	54,20	33,30	13,20
2019	15,70	34,80	173,90	318,00	203,40	151,00	146,40	94,00	77,90	75,80	59,50	37,00	14,70
Anstieg seit 1990	826%	961%	1137%	916%	531%	400%	349%	228%	166%	166%	179%	197%	277%



Polizeiliche Kriminalstatistik - Tatverdächtigenbelastungszahlen (Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse) - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung © berliner jungs

Tatverdächtige nach Alter – Kinder- und Jugendpornografie



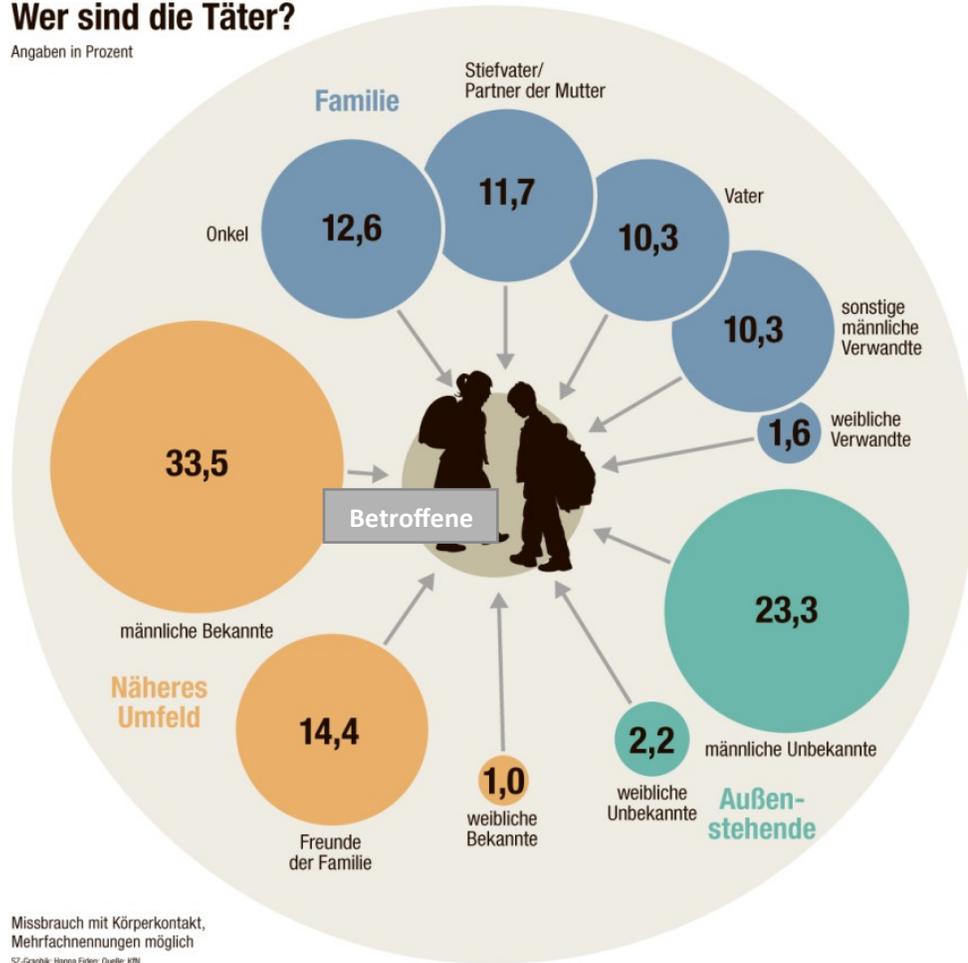
	8 - 9	10 - 11	12 - 13	14 - 15	16 - 17	18 - 20	21 - 22	23 - 24	25 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - X
2016	0,30	4,00	19,20	30,70	19,30	10,80	9,80	11,90	11,30	13,10	9,70	6,40	1,80
2017	1,40	6,40	20,90	50,90	24,60	14,40	10,90	11,90	11,70	13,70	11,30	7,20	2,00
2018	2,10	7,00	32,20	64,50	30,80	17,10	11,70	13,50	11,90	14,90	13,90	7,80	2,30
2019	3,50	13,60	89,60	157,10	72,80	31,70	19,00	15,60	16,60	19,30	17,60	10,50	3,10
Anstieg seit 2016	1167%	340%	467%	512%	377%	294%	194%	131%	147%	147%	181%	164%	172%

Polizeiliche Kriminalstatistik - Tatverdächtigenbelastungszahlen (Tatverdächtige pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersklasse) - © berliner jungs
 Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinder und jugendpornographischer Schriften § 184b+c StGB

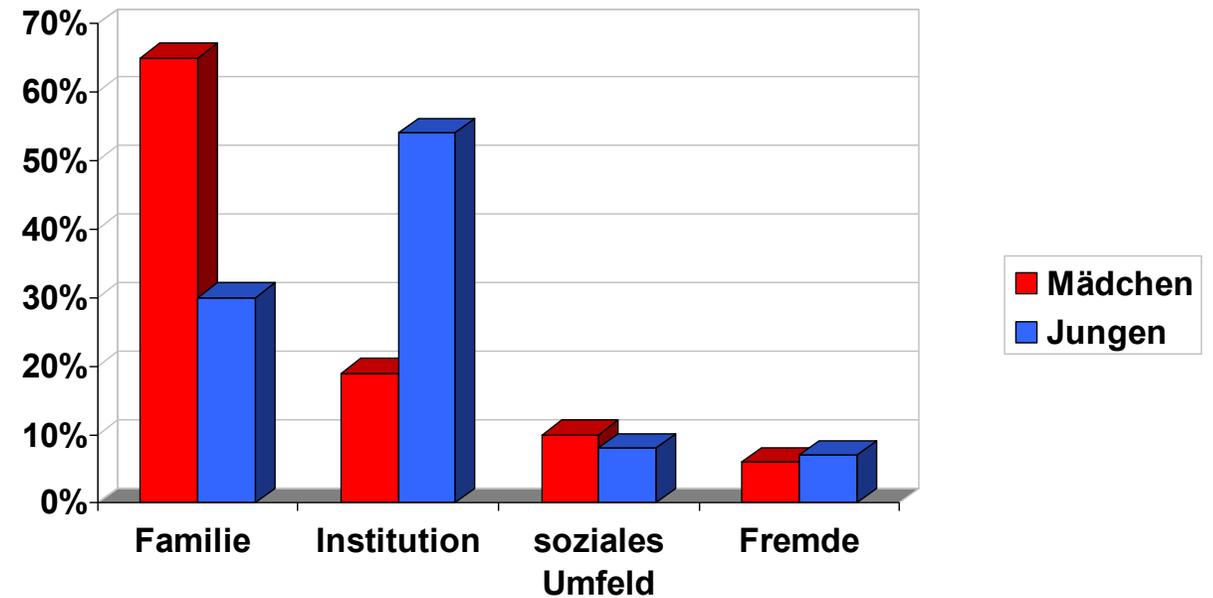
Forschungsstand und Statistiken Kontext und Täter*innen

Wer sind die Täter?

Angaben in Prozent



Misbrauch mit Körperkontakt,
Mehrfachnennungen möglich
SZ-Graphik: Hanna Eiden, Quelle: KFN



Quelle: Studie zum sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen /
Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) 2011

Quelle: Begleitstudie der Unabhängigen Beauftragten
zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs 2011

Forschungsstand und Statistiken

Orte sexualisierter Gewalt



Orte „nicht-körperliche“ sexualisierte Gewalt

1. Schule (51,0%)
2. Internet (44,4%)
3. öffentlicher Raum (Straße etc.) (40,9%)
4. andere Wohnung/Party (21,8%)
5. Zuhause (14,6%)

Orte „körperliche“ sexualisierte Gewalt

1. öffentlicher Raum (Straße etc.) (48,5%)
2. andere Wohnung/Party (43,8%)
3. Schule (23,5%)
4. Zuhause (17,7%)
5. Internet (9,6%)

Speak! n=1.053 bzw. 531, gewichtete Daten; Mehrfachantworten möglich.

Quelle: Speak Studie 2017
Repräsentative Befragung von 14 bis 16 Jährigen

Forschungsstand und Statistiken Folgen sexualisierter Gewalt



Die Schwere der Belastung betroffener Kinder und Jugendlicher ist abhängig von folgenden Gegebenheiten:

- Je früher die sexualisierte Gewalt anfing
- Je vertrauter die Beziehung zur Tatperson(en)
- Je öfter die sexualisierte Gewalt stattfand
- Je mehr körperliche Gewalt involviert war
- Je weniger schützendes Umfeld die Betroffenen haben

(Quelle: Dirk Bange, 2007)

Forschungsstand und Statistiken Folgen sexualisierter Gewalt



Folgen sind immer eine individuelle Reaktion eines Betroffenen. Mögliche Beispiele aus unseren Beratungserfahrungen und aus wissenschaftlichen Erkenntnissen, sind:

- Schmerzen, Hilflosigkeit, Enttäuschung und Trauer, Wut, Ekel und Angst
- Kontrollverlust und Ohnmachtsgefühle
- Scham und Schuldgefühle
- Infragestellung der eigenen Wahrnehmung / Verwirrung
- Verunsicherungen bezüglich geschlechtlicher Identifikationen
- Beziehungsstörungen, Ängste, Aggressionen, Suchtverhalten, Delinquenz, Schuldistanz...
- Traumafolgebelastrungen: (K-)PTBS, Depressionen, Delinquenz, Suchterkrankung, Suizide

(Quelle: Dirk Bange, 2007; Peter Mosser, 2015)

Mythen über sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen



- „Die Täter*innen sind meistens Fremde.“
- „Die Täter*innen sind pädophil.“
- „Die Täter sind homosexuell.“
- „Frauen üben keine sexualisierte Gewalt an Kindern oder Jugendlichen aus.“
- „Jungen sind von sexualisierter Gewalt nicht betroffen.“
- „Täter*innen haben in ihrer Kindheit selbst sexualisierte Gewalt erlebt.“
- „Wer sexualisierte Gewalt erlebt hat, trägt eine Mitverantwortung für die Tat.“

Jungenspezifische Aspekte

Warum betroffene Jungen* oftmals schweigen



- **Fehlendes Diskurswissen:**
 - Sie haben keine Worte für Sexualität und sexualisierte Gewalt
 - Sie sind sich eigener Grenzen nicht bewusst
 - Sie haben keine Vorstellung davon, dass es Unrecht ist, was ihnen passiert
- **Fehlendes Prozess- und Strukturwissen:**
 - Sie wissen nicht, was nach der Offenbarung passiert
 - Sie wissen nicht, wo sie sich Hilfe holen können
 - Sie haben keine Ansprechpersonen

(Quelle: Rieske et al., 2018)

Jungenspezifische Aspekte

Warum betroffene Jungen* oftmals schweigen



- **Täter-Opfer Umkehr:** Sie schämen sich, fühlen sich schuldig und verantwortlich
- Schutz der eigenen Eltern, Familiensystem, Freund*innen
- Verdrängung und Verharmlosung der Tat(en)

- **Einschüchterungs- und Manipulationsstrategien**
 - Ihnen wurde durch die Tatperson ein Schweigegebot auferlegt
 - Ihnen wird von der Tatperson mit Gewalt gedroht. Sie schweigen aus Selbst- und Fremdschutz

(Quelle: Rieske et al., 2018)

Jungenspezifische Aspekte

Warum betroffene Jungen* oftmals schweigen



- **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse als Hürde für Jungen***
 - Betroffensein steht konträr zu heteronormativen Männlichkeitsanforderungen
 - Betroffene Jungen haben Angst vor Stigmatisierungen und Diskriminierungen („Schwul sein“; nicht männlich genug sein)
 - Betroffene Jungen erleben Diskriminierung, Ausschlüsse und weitere Gewalt
 - Betroffene Jungen erhalten keine Unterstützung

(Quelle: Rieske et al., 2018)

Symptomatik und Auffälligkeiten Verhalten von Betroffenen



- unerklärliche Verhaltensänderungen
- Rückzugsverhalten
- viel Wut und Aggressionen
- fehlende Impulskontrolle
- Überaufmerksamkeit
- starke Geheimhaltungstendenzen
- etwas Unausgesprochenes ist deutlich spürbar
- wenig Affekte

**Es gibt kein Verhalten, welches ausschließlich auf
Erfahrung von sexualisierter Gewalt hinweist**

Symptomatik und Auffälligkeiten Verhalten von Betroffenen

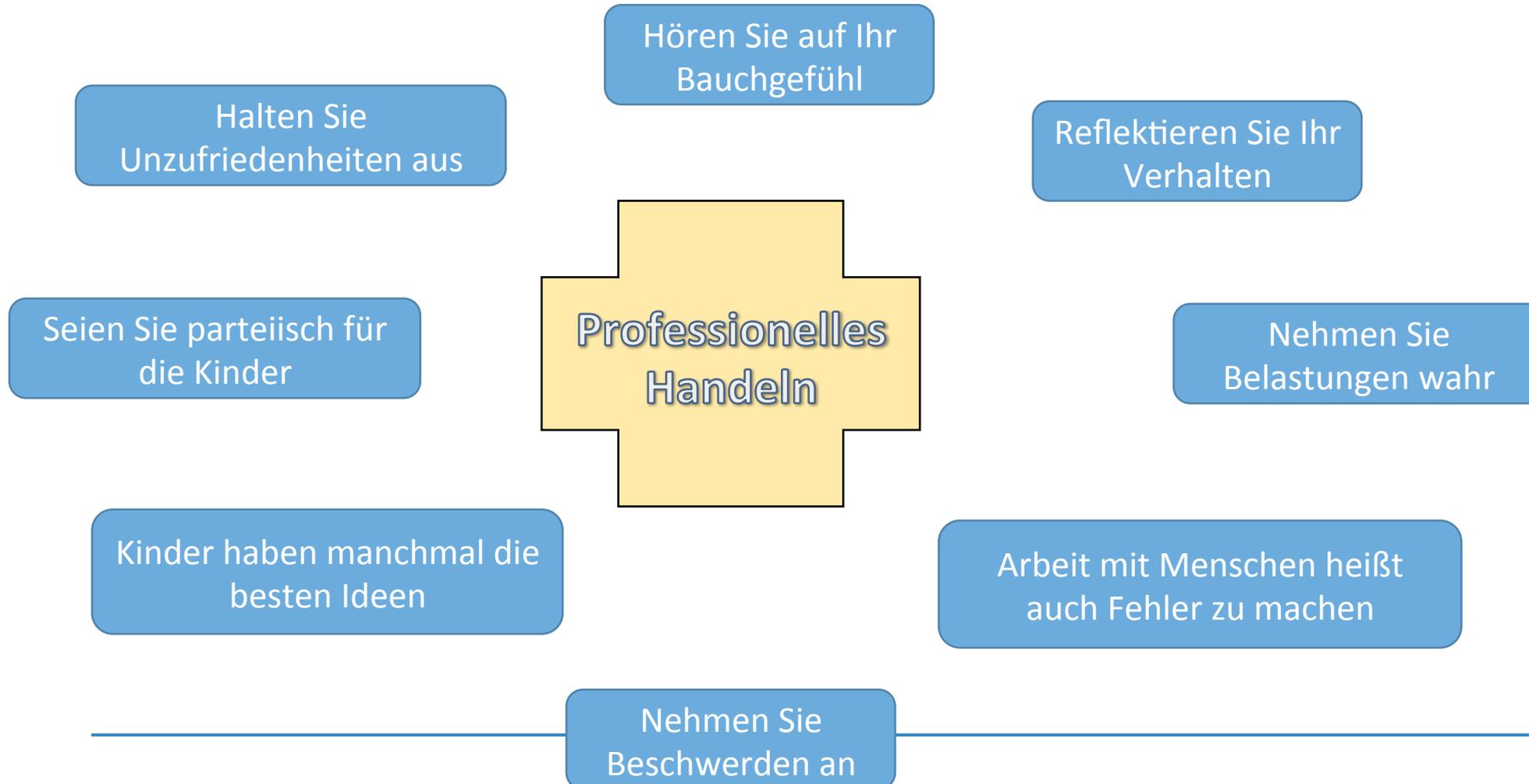


- Nicht altersgemäßes Interesse an Sexualität oder Ängste davor
- Sexualisiertes Verhalten in der Darstellung und/oder Interaktion
- Verwicklung in sexuelle Aktivitäten mit wesentlich älteren oder wesentlich jüngeren Kindern
- Auffälliges Hygieneverhalten (Einkoten, Einnässen, Unterwäsche)
- Belohnungsverhalten, auffälliges „Angebotsverhalten“
- Sprachstörungen, somatisches Verhalten

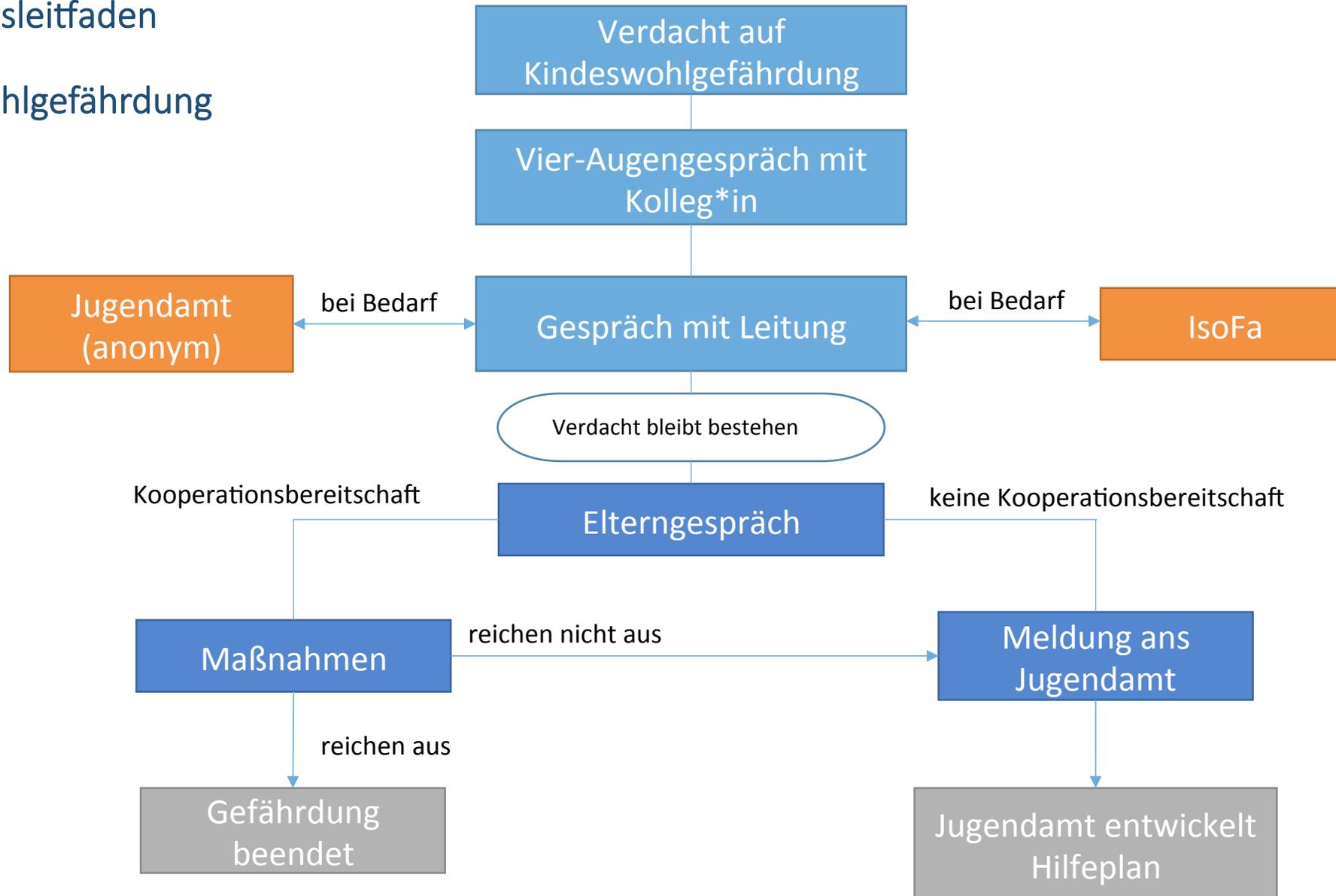
Handlungsempfehlungen die wichtigsten Schritte



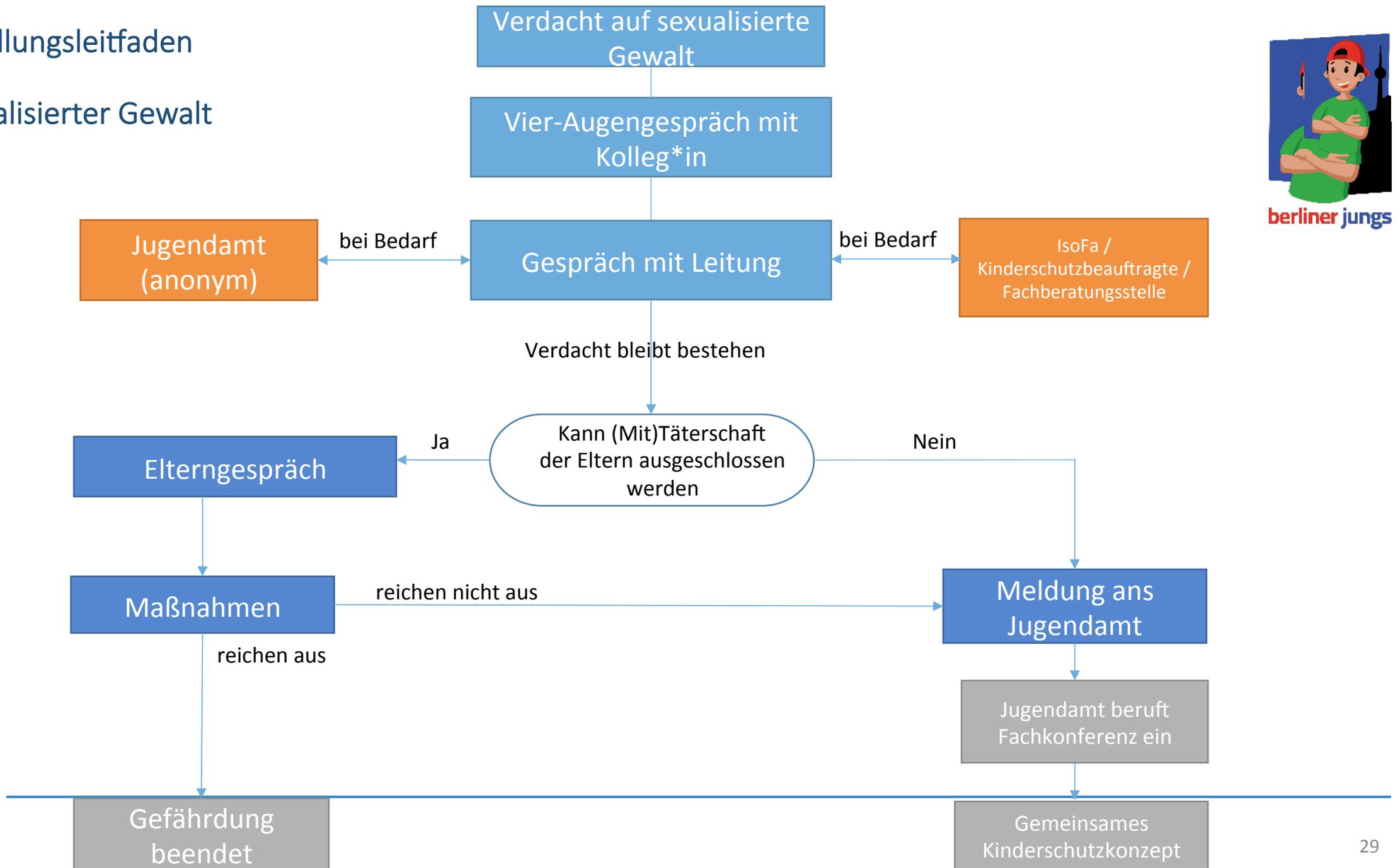
Handlungsempfehlungen im Gespräch mit Betroffenen



Handlungsleitfaden bei Kindeswohlgefährdung



Handlungsleitfaden bei sexualisierter Gewalt



Handlungsempfehlungen im Gespräch mit Betroffenen



Keinen Druck
ausüben

Niemals alleine
handeln

Keine Suggestivfragen

Keine Konfrontation mit
Tatpersonen



Kein Fokus auf
Täter*innen

Keine zu hohen Anforderungen
an die Betroffenen stellen

Keine Informationen
an Täter*innen

Handlungsempfehlungen Kinderschutz in der Einrichtung



- Darf im Team über Sexualität und Grenzen gesprochen werden?
- Umsetzung des Kinderschutz in der Einrichtung in Sitzungen regelmäßig thematisieren
- mögliche Hilfsangebote öffentlich machen
- Kinderschutzkonzept und Notfallordner sind fester Bestandteil der päd. Praxis
- Schulungen & Präventionsveranstaltungen (Sexualität, Gewalt etc.)
- Evaluation und Weiterentwicklung Schutzkonzept
- Erweitertes Führungszeugnis für Mitarbeitende, Honorarkräfte und Ehrenamtliche

berliner jungs Jungen* schützen & einfache Hilfe anbieten



- Ressourcen für Jungen* und Angehörige erschließen
- Jungen* unterstützen während und nach sexualisierter Gewalt
- Fachkräfte informieren und fortbilden
- Öffentlichkeit für das Thema „sexualisierte Gewalt an Jungen*“ schaffen



berliner jungs

3 Säulen der Arbeit



Prävention



Vernetzung &
Fortbildung



Beratung



berliner jung

Fortbildungen und Vernetzung



- Fortbildungsangebote zum Thema sexualisierte Gewalt an Jungen*
 - In House sowie vor Ort in den Einrichtungen
 - Berliner Netzwerk gegen sexuelle Gewalt
 - Berliner Fachrunde gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend
 - AG Sexualisierte Gewalt an Jungen*
 - Bundesweite Vernetzung: BKSF und DGfPI
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Regionale AG's in den Bezirken
 - Regional und berlinweite AG's Jungen*arbeit
 - Nachhaltige Vernetzung mit Fachkräften vor Ort
-

berliner jungs Beratung



- Fallberatung für Jungen* und deren Angehörige
- Trauma-Fachberatung für betroffene Jungen*
- Kollegiale Fachberatung zu Kinderschutzaspekten und Verdachtseinschätzung
- Teilnahme an Fallteams und Fachkonferenzen
- Beratung finden in der Beratungsstelle oder vor Ort statt

berliner jungs Beratung



- Alle Angebote sind niedrigschwellig, traumasensibel und betroffenenorientiert
- Alle Berater* sind traumazentrierte Fachberater* und Traumapädagogen*
- Hilfen finden schnell und bei Bedarf anonym statt

berliner jungs

Prävention – Jibs (Jungen* informieren, beraten, stärken)



- Präventionsprogramm an Schulen für Jungen* zwischen 8 und 15 Jahren
- Altersgerechte sexuelle Bildung
- Das Thema sexualisierte Gewalt wird besprechbar gemacht
- Grundregeln der Sexualität (Konsens)
- Eigene Grenzen und Grenzen Anderer
- Gefahrensituationen im Kontext sexualisierter Gewalt
- „Wo erhalte ich Hilfe?“ - Hilfesystem
- Theaterpädagogik, Gruppendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Medien



Projektmodul 1:
Lehrpersonen und weitere
Fachkräfte

- 90 Minütige Schulung
- Vor- und Nachgespräche

Projektmodul 2:
Eltern und Angehörige

- Elternabend
- Schriftliche Elterninfo

Projektmodul 3:
Jungen* – Sexuelle Bildung

- Sexualität besprechbar machen

Projektmodul 4:
Jungen* - Prävention
sexualisierter Gewalt

- Sexualisierte Gewalt – Hilfe holen

berliner jungs

Prävention – Kontexte und Orte



- Schulen (Regelschulen 5. – 7. Klasse & Förderzentren 5. – 8. Klasse)
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete
- Wohngruppen und stationäre Einrichtungen
- Sportvereine

berliner jungs Prävention – Streetwork und vor Ort Arbeit



Streetwork

- Angebot in bestimmten Bezirken Berlins (Lichtenberg, Treptow-Köpenick, Neukölln)
- Regelmäßige Präsenz in besonders belasteten Sozialräumen
- Spiel- und Informationsangebote mit dem Präventionsmobil
- Teilnahme an Veranstaltungen (Stadtteulfeste, Schulfeste etc.)
- Kooperation mit weiteren Trägern der Strassensozialarbeit

vor Ort Arbeit

- Angebot in bestimmten Bezirken Berlins (Lichtenberg, Treptow-Köpenick, Neukölln)
- Regelmäßige Besuche von Jugendfreizeiteinrichtungen und weiteren Einrichtungen
- Niedrigschwellige Vernetzungs- und (Fach-)Beratungsangebote
- Recherche in den Sozialräumen

berliner jungs Prävention – Street and vor Ort Arbeit



berliner jungs – Best Practice Gefahrensituationen & Auswege



1. Beobachten

Du fühlst dich beobachtet



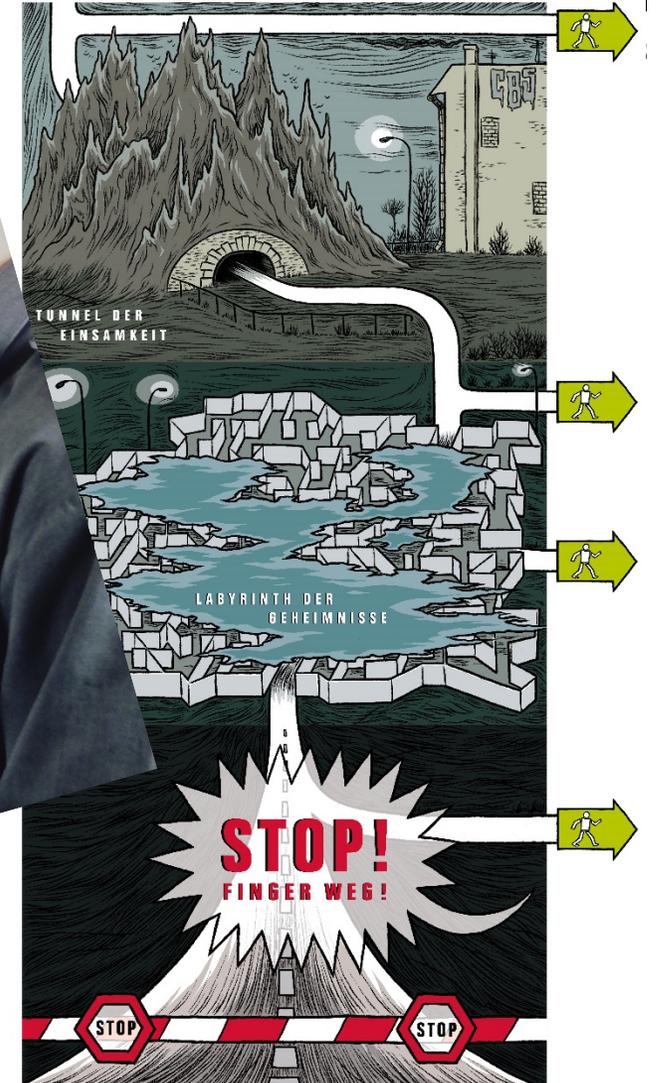
2. Ansprechen

Du wirst angesprochen



3. Vertrauen

Jemand will unbedingt, dass du ihn gern hast



berliner
Bes



al

Selbstbehauptung

berliner jungs

Best Practice



Rollenspiele im Jibs
Alptrauerschulhof
Grenzen setzen Übungen
Statementkarten
Assoziationskarten Sexualisierte Gewalt
Gefühlskarten
Präventionslabyrinth
Bj Quiz
Roadmap (Gefahrensituationen)
Glücksrad
Spielzeugorientierter Ansatz mit Beratungsmobil
Kinderrechte
→ Alles reinmachen

Hilfe bei sexualisierter Gewalt Fachberatungsstellen



Wildwasser e.V.

(für Mädchen*, Angehörige und Fachkräfte)

Wriezener Str. 10-11
13359 Berlin-Wedding

(030) 48 62 82 11
wriezener@wildwasser-berlin.de
www.wildwasser-berlin.de

Kind im Zentrum (KiZ)

(für Kinder, Angehörige und Fachkräfte)

(030) 282 80 77

berliner jungs

(für Jungen*, Angehörige und Fachkräfte)

Leinestraße 49
12049 Berlin-Neukölln

(030) 23633983
info@jungs.berlin
http://jungs.berlin

Strohalm

(für Kinder, Angehörige und Fachkräfte)

(030) 6141829

Hotline Kinderschutz

(030) 610066

Fragen?



berliner jungs

Hilfe für Jungen* bei sexualisierter Gewalt

Leinestraße 49

D-12049 Berlin

(030) 236 33 983

info@jungen-netz.de

www.jungen-netz.de



[berliner.jungs](https://www.instagram.com/berliner.jungs)